



UNTERWEGS MIT DER EVB, GESCHÜTZT DURCH KASPERSKY LAB

KASPERSKY lab



DAMIT GÄSTE UND GÜTER OHNE IT-ZWISCHENFÄLLE SICHER VON A NACH B KOMMEN, SETZT DIE EVB ELBE-WESER GMBH JETZT KASPERSKY LAB EIN.

Die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (evb Elbe-Weser GmbH) hat ihren Ursprung im Jahr 1981, als sich zwei traditionsreiche Eisenbahn-Unternehmen zusammenschlossen. Dadurch wurden rund 80 Jahre Erfahrung im Güter- und Personenverkehr in einem Betrieb vereint.

Personen- und Gütertransport

- *Gründungsjahr: 1981*
- *Hauptsitz: Zeven*
- *Verschiedene Standorte: Hamburg, Bremerhaven, Bremen, Bremervörde, Bruchhausen-Vilsen, Regensburg, Göttingen und Nachterstedt*

Heute ist die evb-Gruppe ein deutschlandweit nachgefragter Logistikdienstleister im Schienenverkehr. Der inzwischen auf ganz Deutschland ausgedehnte Seehafenhinterlandverkehr stellt eine besondere Leistungsposition des Unternehmens dar. Flexible und zugleich zuverlässige Rangierdienstleistungen in den umschlagstärksten Häfen Hamburg und Bremerhaven gehören zu den Stärken des Unternehmens. Die evb verfügt mit 235 km Schienenlänge über eines der größten eigenen Regionalbahnnetze. Dieses Eisenbahnnetz wird sowohl im Personen- als auch im Schienengüterverkehr befahren. Im Bereich des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) gelangen jährlich ca. 2 Millionen Fahrgäste im Elbe-Weser-Dreieck sicher an ihr Ziel. Aber auch im Busbereich ist die evb aktiv. Dort werden jährlich rund 4 Millionen Fahrgäste sicher ans Ziel gebracht. Dafür stehen dem Unternehmen aus Zeven 80 Linienbusse zur Verfügung, die auf insgesamt 32 öffentlichen Buslinien Tag für Tag unterwegs sind.



„Im Gegensatz zum heterogenen Security-Konzept deckt die Lösung von Kaspersky unsere aktuellen Anforderungen ab und kann jederzeit mitwachsen.“

Wolf Mäder, IT-Manager bei der evb Elbe-Weser GmbH

Eine reibungslos funktionierende IT-Infrastruktur bildet die Grundlage für dieses Geschäftsmodell. Schließlich laufen die meisten Fahrplan- und Projektkoordinationen IT-gesteuert ab. „Wir müssen uns auf unsere IT verlassen können und Schüler sowie Arbeitnehmer genauso pünktlich an ihr Ziel bringen wie die Warensendungen für Hafentreiber und Expeditionen“, erklärt Wolf Mäder, IT-Manager bei der evb Elbe-Weser GmbH. „Ein Zwischenfall durch eine Cyberattacke darf nicht vorkommen.“

Um sich intern vor Malware auf Rechnern, Servern und sonstigen Elementen der IT-Landschaft zu schützen und die Prozesse im Personen- und Güterverkehr nicht durch Angriffe aus dem Internet zu gefährden, legt die evb sehr viel Wert auf eine zuverlässige IT Security.

Homogenes IT-Security-Konzept gewünscht

In der Vergangenheit setzte die evb-Gruppe auf Sicherheitslösungen verschiedener Anbieter. Dieses hybride Security-Konzept war für die IT-Administratoren jedoch umständlich zu handhaben und konnte die Abwehr von Internetbedrohungen nicht mehr zufriedenstellend erfüllen. Zudem erhöhte der deutlich gewachsene Mailverkehr im Unternehmen generell die Wahrscheinlichkeit, dass Mitarbeiterrechner E-Mails mit infizierten Anhängen oder Phishing-Links erhalten.

Gesucht war also eine ganzheitliche Security Suite eines Anbieters, welche der evb-Gruppe zu einem einheitlichen Sicherheitskonzept über alle Standorte hinweg verhelfen sollte. Hauptkriterien bei der Wahl waren neben einer sehr guten Erkennungsrate auch die Nutzerfreundlichkeit der Lösung sowie ein ausgeglichenes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Gutes Nutzer-Erlebnis bleibt in Erinnerung

Zur Auswahl standen insgesamt drei Anbieter. „Eine Kaspersky-Lösung hatten wir bereits bis zum Jahr 2010 im Einsatz“, erinnert sich Wolf Mäder. „Aufgrund der guten Erfahrungen haben wir den Security-Spezialisten wieder mit in die Auswahl genommen.“ Zwei Wettbewerbslösungen konnten hier in puncto Handhabung und Funktionsumfang allerdings nicht überzeugen – Kaspersky schon.



SICHERHEIT

Die Stufe Advanced beinhaltet alle Tools der darunterliegenden Stufe (z.B. Anti-Cryptor) sowie Datenverschlüsselung und Kaspersky Systems Management. Tools für das Vulnerability Monitoring und automatisches Patching von Betriebssystemen gehören ebenfalls dazu.



PERFORMANCE

Die vielfach ausgezeichnete Anti-Malware-Engine führt schnelle Scans durch, schont Systemressourcen und weist dank Cloud-basierter Sicherheit (Kaspersky Security Network) hohe Erkennungsquoten auf.



KONTROLLE

Im Kaspersky Security Center können alle Endpoints physischer und virtueller Geräte mit einer einheitlichen Konsole verwaltet und geschützt werden.

500

Mitarbeiter

350

Endpoints

50

Virtualisierte Server

280

Arbeitsplätze

40

TB Datenvolumen

Implementierung von Kaspersky Endpoint Security for Business Advanced

Mitte Februar 2016 implementierten die IT-Verantwortlichen bei der evb zusammen mit dem Kaspersky-Gold-Partner BSB Bremer Software & Beratungs GmbH die Lösung Kaspersky Endpoint Security for Business Advanced, die als dritte Stufe Teil der mehrschichtigen Unternehmensschutzlösung für Endpoints und Netzwerk ist.

Nach einem Kick-Off-Meeting, das auch einen von der BSB durchgeführten Workshop für das IT-Team der evb enthielt, wurde die Lösung auf ersten Rechnern, Servern und Mobilgeräten ausgerollt; es folgte der Rollout an regional angrenzende Niederlassungen, um unter anderem gemeinschaftliche Richtlinien zu testen.

Anfängliche Hindernisse beim Durchsuchen der DNS-Einträge (Domain Name System) auf dem Windows Server 2008 konnten schnell behoben werden. Wolf Mäder lobt: „Die BSB als Kaspersky-Partner hat einen sehr guten Job gemacht. Die Mitarbeiter waren immer ansprechbar, zuverlässig und stets kompetent. Zudem haben wir mit der BSB einen Partner in der Nähe, der uns auch künftig als Dienstleister zur Seite steht.“

Gute Performance mit Kaspersky Lab

Heute schützt die Kaspersky-Lösung in einer gemischten IT-Architektur bestehend aus Microsoft-, Linux- und Android-Betriebssystemen ca. 350 mobile und stationäre Endpoints sowie etwa 50 virtualisierte Server. Die derzeit mit Kaspersky ausgestatteten Devices laufen stabil und die definierten Richtlinien werden entsprechend umgesetzt.

„Die Verwaltung ist sehr übersichtlich und die Performanceauslastung auf den Endpoints gut“, beurteilt Wolf Mäder die Kaspersky-Lösung. Zudem sorgen spezielle Sicherheitsfunktionen in der Advanced-Stufe – wie beispielsweise die Verschlüsselungstechnologien, das Patch-Management und die Anti-Cryptor-Funktion – für ein höheres Schutzlevel.

„Mit Kaspersky haben wir endlich eine ganzheitliche Security Suite gefunden, die unser gesamtes IT-Netzwerk abdeckt. Dies ist uns gerade in Hinblick auf die VPN-Zugriffe sehr wichtig.“ In der evb-Gruppe zählen VPN-Zugriffe, also die Zugriffe von Außenstellen, die über ein Virtual Private Network an das zentrale Rechenzentrum in Bremervörde angeschlossen sind, zum Tagesgeschäft.



Kaspersky Labs GmbH

Despag-Straße 3
85055 Ingolstadt
Deutschland
salesdach@kaspersky.de
www.kaspersky.de

Für weitere Informationen über die Produkte und Services von Kaspersky Lab wenden Sie sich bitte an Ihren Account Manager oder besuchen Sie uns unter www.kaspersky.de

© 2015 Kaspersky Lab ZAO. Alle Rechte vorbehalten. Eingetragene Markenzeichen und Handelsmarken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Rechtsinhaber. Mac und Mac OS sind die eingetragenen Marken von Apple Inc. Cisco ist die eingetragene Marke oder Marke von Cisco Systems, Inc und/oder ihrer verbundenen Unternehmen in den USA und in bestimmten anderen Ländern. IBM, Lotus, Notes und Domino sind die Marken der International Business Machines Corporation, eingetragen in weltweit vielen Gerichtsbarkeiten. Linux ist die eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern. Microsoft, Windows, Windows, Server and Forefront sind die eingetragenen Marken von Microsoft Corporation in the Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Android™ ist das Markenzeichen von Google, Inc. Die Marke BlackBerry gehört Research In Motion Limited und ist in den Vereinigten Staaten eingetragen und kann in anderen Ländern beantragt oder eingetragen sein.